

Herzogenbuchsee, 12. Februar 2024
Medienmitteilung

Gemeindeabstimmung vom 3. März 2024

Gesamtprojekt «Umgestaltung Bahnhofplatz Ost / Neubau Abwasserentlastungsanlage»

Abstimmung über das Gesamtprojekt "Umgestaltung Bahnhofplatz Ost / Neubau Abwasserentlastungsanlage" am 3. März 2024: Die FDP Herzogenbuchsee bewertet das Gesamtprojekt als durchdacht, betont jedoch die Notwendigkeit einer äußerst restriktiven Kostenkontrolle aufgrund der finanziell grossen Herausforderungen der Gemeinde. Dabei stellt sich die Frage, welche Projekte im Gegenzug aufgeschoben oder gestrichen werden könnten.

Im Dezember 2023 versammelten sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zur regulären Gemeindeversammlung. Dabei stellte die FDP die Frage, ob mit der nächsten geplanten Steuererhöhung auf 1.75 das Problem des strukturellen Defizits der Gemeinde Herzogenbuchsee nachhaltig gelöst sein werde. Die nachträglich erhaltene Antwort darauf war: Nein, die laufenden Ausgaben würden auch mit einem Steuersatz von 1.75 dauerhaft höher als die Einnahmen sein. Wie das strukturelle Defizit der Gemeinde effektiv und ohne weitere Steuererhöhungen in den Griff zu bekommen ist, bleibt unbeantwortet.

In der letzten Gemeindeversammlung wurden weder die vorliegenden Teilprojekte «Bahnhofplatz Ost» und «Abwasserentlastungsanlage» noch das nun zur Abstimmung stehende Gesamtprojekt angesprochen. Lediglich einen Monat nach der Versammlung informierte der Gemeinderat in der Buchsi Zytig über dieses neue Millionenprojekt und lud die Bevölkerung zur Informationsveranstaltung am 7. Februar 2024 in den Sonnensaal ein. Dies sorgte für Verwirrung bei der FDP Herzogenbuchsee, die diese Frage während der Informationsveranstaltung stellte. Die Antwort darauf lautete, dass das neue Projekt damals noch nicht genügend reif für die Kommunikation war.

Seit Mitte Januar wird die Kommunikation zur Abstimmungsvorlage aktiv und transparent betrieben, was von der FDP Herzogenbuchsee begrüßt wird. An der Informationsveranstaltung vom 7. Februar 2024 erläuterten die für das Projekt verantwortlichen Personen ausführlich die Details des Gesamtprojekts, beantworteten Fragen des Publikums und nahmen Bedenken sowie weiterführende Ideen auf. Die FDP Herzogenbuchsee betrachtet die Veranstaltung als gelungenen und informativen Anlass, der den Eindruck eines durchdachten Gesamtprojektes hinterließ. Die Investitionskosten von netto CHF 2.01 Mio. sind im aktuellen Finanzplan berücksichtigt.

Angesichts des sich seit Jahren verschärfenden strukturellen Defizits der Gemeinde ist bei diesem Gesamtprojekt sicherzustellen, dass keine Mehrkosten entstehen. Gleichzeitig bleibt die Frage offen, welche weiteren Kosten durch die noch nicht budgetierten Folgeprojekte auf die Gemeinde zukommen. Die FDP Herzogenbuchsee fordert von der Gemeinde daher eine konsequente Priorisierung der Projekte vorzunehmen, die im Einklang mit den gegenwärtigen finanziellen Möglichkeiten steht. Dies bedeutet auch, weniger wichtige Projekte zu verschieben oder sogar aus dem Plan zu streichen und gleichzeitig für eine nachhaltige Reduktion der zu hohen Ausgaben zu sorgen.

Kontakte:

Matthias Fricke, Präsident FDP Sektion Herzogenbuchsee, matthias.fricke@vitalmind-ag.ch, Telefon 079 257 18 74